

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 4233 - 00

Stuttgart, 03.06.2016

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Kübler Cornelius (CDU), Fuhrmann Thomas (CDU), Dr. Reiners Markus (CDU), Bulle-Schmid Beate (CDU)
Datum 25.02.2016
Betreff Einwegbesteck für Flüchtlinge in Turnhallen – ist das sinnvoll?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

In 8 Notunterkünften hatte die Landeshauptstadt Stuttgart aufgrund fehlender Kochmöglichkeiten Flüchtlinge durch externe Caterer mit täglich drei Mahlzeiten zu versorgen. Die Flüchtlinge haben zu jeder Mahlzeit Einwegbesteck erhalten, da an keinem der Standorte die Möglichkeit bestand, Geschirr selbständig zu reinigen. Eine Installation von Spülmaschinen und Waschbecken war an keinem der Standorte möglich.

Seit Mai 2016 werden nun bis September 2016 die fünf Turn- und Sporthallen, die Friedensschule, das Bürogebäude Borsigstraße sowie zwei Waldheime geräumt, und die Flüchtlinge werden in System- und Containerbauten bzw. in Wohnungen einziehen. In allen diesen Unterkünften bestehen Koch- und Spülmöglichkeiten, sodass die Bewohner/-innen dort selbst kochen können. Hierfür erhalten sie eine umfassende Erstausrüstung an Geschirr und Besteck.

Versorgung durch einen externen Caterer wird daher nur noch bis auf weiteres in der Halle 2 (Schleyer-Halle) stattfinden.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>